

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir. im Post-Local,
Eingang Plaugengasse N^o 358.

No. 74. Donnerstag, den 28. März 1839.

Morgen den 29. März am Charfreitag wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Am Charfreitage den 29. März, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfer. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend den 30. März Mittag 1 Uhr Beichte.

Königl. Kap. Ae. Vorm. Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Absner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigtamt. Candidat Blech.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke. Anf. 9 Uhr. Nachm. Herr Vicar. Rubin. Anf. 3 Uhr. Polnisch.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Vicar. Weitekamp. Nachm. Hr. Pfarradministrator Großmann.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Hr. Pfarradministrator Slowinski. Anf. 9½ Uhr. Nachmitt. Herr Vicar. Ziebag. Anf. 3 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst und Communion Hr. Divisionsprediger Herde. Anfang 8 Uhr. Beichte Donnerstag den 28. März Nachmittags 2 Uhr. Herr Candidat Sachse. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Prediger Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr, auch Donnerstag den 28. März Mittags 12½ Uhr. Nachm. Herr Superint. Chwast.

St. Nann. Herr Pred. Wronzavins. Polnisch.
 St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Dehlschlager. Nachm. Herr Pred. Karmann.
 Heil. Geist. Vormitt. Herr Predigt-Amst. Candid. Hellwich. Beichte Anf. 9 Uhr.
 St. Bartholomäi. Vorm. Herr Pastor Fromm. Nachm. Herr Predigtamts-Can-
 didat Sachse
 Spendhaus. Herr Diac. Dr. Höpfner. Communion. Anfang halb 10 Uhr.
 Beichte 9 Uhr.
 St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.
 Heil. Leichnam. Vorm. Herr Prediger Hynner.
 Kirche zu Althottland. Herr Pfarradministrator Wilt
 St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Bong. Anf. 10 Uhr.

U n g e m e l d e t e S t r o m d e

Angekommen dem 27. März 1839.

Herr Landschaftsrath v. Sanden von Neuendorf, log. im Hotel de Berlin.
 Die Herren Gutsbesitzer Hebr. Schöler aus Rosenthal, Schütz und Frau Gemah-
 lin aus Emolensst, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Schöfler aus Bran-
 denburg, log. im Hotel de Thorn.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

1. Die neuen Zins-Coupons zu den vom Acht und zwanzigsten Dezem-
 ber v. J. bis einschließlich den Vierten Januar d. J. uns übergebenen
 Staats-Schuldscheinen können von heute ab, an den Tagen Montag, Dienstag,
 Donnerstag und Freitag, Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Daszig., den 26. März 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Den Remonte-Ankauf pro 1839 betreffend.

Zum Ankauf von Remonten, im Alter von drei bis incl. sechs Jahren, sind
 auch für dieses Jahr im Bezirke der Königl. Regierung zu Danzig und den an-
 grenzenden Vereichen nachfolgende früh Morgens beginnende Märkte, als:

den 20. Juni in Neuenburg,

• 21. • in Marienwerder,

• 22. • in Mewe,

• 24. • in Dirschau,

• 26. • in Neustadt,

• 28. • in Neuteich,

• 29. • in Tiegenhoff,

• 1. Juli in Elbing,

• 2. • in Pr. Holland,

• 4. • in Braunsberg,

wieder anberaumt worden.

Die erkauften Pferde werden wie seither, von der Militair-Commission zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Wegen der erforderlichen Eigenschaften der Pferde, des bei dem Verlaufe derselben unentgeltlich zu überliefernden Zaum- und Halfter-Zeuges und das ungezähmte Pferde, so wie Krippenseher vom Kaufe ausgeschlossen sind, darüber wird auf die bisherigen alljährlichen Bekanntmachungen, Bezug genommen.

Berlin, den 18. Februar 1839.

Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das Remonte-Wesen.
v. Cosel. Menzel.

AVERTISSEMENTS.

3. Die unbekannten Eigenthümer folgender seetristiger Güter:

- 1) eines alten defecten glattbodigen fichtenen Rahns, welcher am 1. Oktober 1837 bei Krakau geborgen ist;
- 2) eines eichenen Krummbalkens, 32 Fuß lang 11 und 10 Zoll dick, welcher am 23. Dezember 1837 bei Neufähr angetrieben worden;
- 3) von drei Tonnen mit Eisenerz, welche bei Steukrug im Februar 1838 geborgen worden;
- 4) von vier alten fichtenen Balken mit dem Zeichen C. S. H. P., welche am 13. April 1838 an den Bohnsacker Strand getrieben sind;
- 5) eines in der Gegend von Steegen im Juni 1838 geborgenen Schiffs-Ankers nebst Ankerstoch;
- 6) eines bei Hela im Juni 1838 geborgenen eichenen Balkens, mit dem Zeichen M. C. und H. D.;
- 7) eines bei Hela im Juni 1838 geborgenen alten Schiffssteuers;
- 8) einer am 12. Juli 1838 in der Nordsee, 7 Meilen nordwärts von Helgoland geborgenen Serboje nebst Kette;
- 9) eines bei Neufähr im Oktober 1837 geborgenen Mastes;
- 10) von bei Vogelfang in der Nacht vom 22—23. Oktober 1838 geborgenen zwei Schiffsbotten, zwölf Stück fichtenen Balken, eines Wasserfasses;
- 11) von bei Pröbbernau in der nämlichen Nacht geborgenen 18 Stück fichtenen Balken;
- 12) eines bei Kahlberg in der nämlichen Nacht geborgenen alten Fischerbootes;
- 13) eines bei Böglern in der nämlichen Nacht geborgenen Mastes;

werden aufgefordert, sich in dem auf den 8. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr vor Herrn Sekretair Siwert auf unserm Gerichtshause angelegten Termine zu melden, widrigenfalls der Erlös dieser Gegenstände, nach Abzug des Vergelohnes, der See-Armenkasse ausgesprochen werden wird.

Danzig, den 25. Februar 1839.

Königl. Preuss. Commerz- und Admiraltäts-Collegium.

4. Der Mobilar-Nachlaß des Ersaßenen Dietrich Peters, bestehend in Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Einnenzug und Betten, Meubles und Hausgeräthen, Kleidungsstücken, Wagen und Geschir, Pferden, Kühen, Schweinen, u. s. w. soll an termino

den 19. April c. Morgens 9 Uhr im Nachlaß-Grundstücke Dierzeinhuben No. 11. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Tiegenhof, den 12. März 1839.

Königlich Preuss. Land- und Stadtgericht.

T o d e s f ä l l e.

5. Am 23. d. M. des Vormittags 9 Uhr verschied unser zweiter Sohn Adolph in dem Alter von 6 Jahren, an den Folgen einer rheumatisch nervösen Krankheit nach ein und zwanzig-tägigen unbeschreiblichen Leiden. — Tief betrübt widmen diese Anzeige ihren geehrten Freunden und Bekannten

Ehorn, den 24. März 1839.

Der Haupt-Post-Amts-Präsident Wähler
und Frau.

6. Heute Morgen gegen 2 Uhr entschlief sanft zum bessern Erwachen unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau Elisabeth Mombert geb. Kiemer, im 56ten Lebensjahre am Nervenfieber. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hiemit an.

Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 27. März 1839.

7. Gestern Mittags 1 Uhr entschlief nach langen Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Adelaide Justine Grimm geb. Seeltiger, im 60ten Lebensjahre. Wir bitten unsern herben Schmerz durch stille Theilnahme zu ehren.

Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 27. März 1839.

8. Heute halb 6 Uhr Morgens starb nach zwöchentlichen Leiden, im siebenten Lebensjahre, meine zweite Tochter Rosalie Adelaide. Seit 3 Jahren ist dies das vierte Kind, dessen Verlust ich beweine.

J. W. Kuhnke.

Prausker Mühle, den 26. März 1839.

A n z e i g e n.

9. Alle Gönner und Freunde der hiesigen Handels-Academie werden hiemit zu dem auf

Sonnabend, den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr, in dem bekannten Locale anstehenden Examen ergebenst eingeladen.

Danzig, den 27. März 1839.

Namens der Lehrer der Anstalt:

R i c h t e r.

10.

Musik im Gymnasium.

Die Aufführung der Passionsmusik: der Tod Jesu von Braun, im Saale des Gymnasiums am Charfreitag, beginnt mit dem Schläge 4 Uhr. Die Eintrittskarten bitte ich am Eingange des Hauses vorzulegen und beim Eintritt in den Saal gefälligst abzugeben. Das Haus wird 3½ Uhr geöffnet. Aerte zu 2½ Sgr. sind bei dem Cassirer und am Eingange zu haben.

Danzig, den 27. März 1839.

Engelhardt,

Director des Gymnasiums.

11. Eine Hühnerhündin, weiß und braun gefleckt, hat sich am 23. d. von der Schützeninsel verlaufen; wer selbige im Eisenladen unter dem Rathhause absetzt, erhält eine gute Belohnung.

12. Ich bin als Hebamme für hiesige Stadt vereidigt, und s. frei, dieses etnem geehrten Publikum mit der Bitte ergebenst anzuzeigen, mich mit Ihrem Vertrauen zu beehren.

Wilhelmine Gramin,

Danzig, den 26. März 1839.

Haus Thor N° 1873.

13. Ein wohlgefügter Knabe, der das Wasserhandwerk erlernen will, kann so leicht placirt werden in der Dienergasse N° 155.

14. Einige neuerdings von mir gefertigte Arbeiten sind vor der Ablieferung, diesen Donnerstag und Freitag zur gefälligen Ansicht in meinem Atelier ausgestellt.

Professor Schulz.

15. Bei ihrer Abreise nach Königsberg empfehlen sich Freunden und Bekannten zum freundschaftlichen Andenken

die Gebrüder Fast.

16.

U n t e r r i c h t s A n g e i g e .

Der Unterricht für das Sommerhalbjahr beginnt in meiner Privatschule am Montage den 8. April. Es wäre mir lieb, wenn die Anmeldungen neuer Schüler vor dem Feste, spätestens jedoch bis zum 5. April geschehen, weil die Zahl der Klassen und der ganze Lehrplan sich jedesmal nach der Zahl und der Beschaffenheit der Schüler richten muß. Geschehen die Meldungen später, so ist das Ueberschreiten der für eine Klasse festgesetzten Schülerzahl von höchstens zwanzig nicht immer zu vermeiden.

Prediger Böck.

17. Da ich noch einige Schülerinnen anzunehmen wünsche, so ersuche ich die thätigen Eltern, welche mir ihre Töchter anvertrauen wollen, recht bald mit mir Rücksprache zu nehmen, indem ich versichere, daß in meiner Anstalt gewissenhaft gesorgt ist, für die wissenschaftliche als auch moralische Ausbildung derselben.

Windselband, Bre., Tobiasgasse N° 1560.

18. Mehrere Theaterfreunde eruchen Herrn Ladden um die baldige Aufführung der Oper: Norma, doch unter Mitwirkung der Fräulein Heinemann.

19. Es wünscht ein junges Mädchen, die sich schon seit mehreren Jahren dem Erziehungsfache gewidmet hat, ein Engagement als Erzieherin oder Gesellschafterin in einem anständigen Hause. Nähere Auskunft wird ertheilt Holzmarkt N° 82., das 3te Haus von der Köpfergassen-Ecke.

20. Ich suche einen tüchtigen Laufburschen, der wenigstens etwas schreiben kann u., zum Zeitungs- und Journal-Besitzer. Näheres in meinem Comtoir Frauengasse Nr 380.
J. G. Voigt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Möbilia oder bewegliche Sachen.

21. Ein guter zweispänniger Leiterwagen und ein Brauerwagen sind billig zu verkaufen Hundegasse Nr 355.

22. Das Möbel-Magazin von G. G. Lindenberg, Sopengasse Nr 744,

empfiehlt zum bevorstehenden Wohnungswechsel eine Auswahl von Möbeln, Spiegeln und Spiegelgläsern.

23. Ein tafelförmiges Forteplano von 6 Octaven ist für 25 Rthl zu verkaufen Doggenpfuhl Nr 208.

24. Sein Lager von gutem altem Meth empfiehlt
Jacob Löwens,
altstädtischen Graben Nr 1291.

25. Alle Gattungen neuester u. bester Herrn-Hüte sind in größter Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhler, Langgasse Nr 532.

26. Alle Gattungen der modernsten Herren-Hüte in feinem Filz und Wespel erzeugt und empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen
J. Prina, Langgasse 520

27. Von den modernen durchbrochenen und glatten Signon-Räbmen, Haar-Pfeilen nach Pariser Art, in feinem Horn, ertheilt neuerdings eine große Auswahl und empfiehlt solche zu sehr billigen Preisen. J. Prina, Langgasse Nr 520.

28. Meine aufs reichhaltigste assortirte Niederlage von Tabackspfeifen-Sachen aller Art bei Herrn J. Prina, Langgasse Nr 520, empfehle ich Einem sehr verehrten Publikum zur geneigtensten Beachtung erbebenst
August Wülfner in Stettin.

29. Moderne Hüte in Filz und Seide, sowohl eigenes Fabrikat, als aus den besten Fabriken bezogen, empfiehlt in schöner und preiswürdiger Waare zu billigen Preisen
Fried. Wilh. Sieburger.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

30. (Nothwendiger Verkauf.)
Das dem Bürger Johann Fuhrmann zugehörige, in der Fopengasse hieselbst unter der Servis-Nummer 560. und No. 44. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3,102 *Rthl* 6 *Sgr*. 8 *Pf*., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 28. Mai 1839
in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

31. (Nothwendiger Verkauf.)
Das der Wittwe Anne Elisabeth Gurell geb. Masche zugehörige, in der Kollengasse hieselbst unter der Servis-Nr 1038. und Nr 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 667 *Rthl* 26 *Sgr*. 8 *Pf*., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 28. Mai 1839
in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

32. (Nothwendiger Verkauf.)
Das der unberechtigten Anna Maria Guttke zugehörige Grundstück Litt. A. L. 203., abgeschätzt auf 516 *Rthl*. 22 *Sgr*. 6 *Pf*., soll in dem im Stadtgericht auf den 29. April 1839 Vormittags um 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.
Die Taxe und neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Eiding, den 31. Dezember 1838.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Edictal. Citation.

33. Nachdem über den sämmtlichen Nachlaß des Zimmergesellen Andreas Förster und seiner Ehefrau Regine geb. Sommer durch die Verfügung vom 22. März 1838 der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hiedurch öffentlich aufgefodert, in dem auf
den 24. April c. Vormittags 10 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Wegner angeordneten peremptorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte.

tigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Brieffschaften und sonstige Beweismittel darüber im Original oder in beglaubigter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beizufügenden Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erkläre und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justiz-Commissarien Störmer, Scheller und Schlemm als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 20. Februar 1839.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld - Cours.

Danzig, den 26. März 1839.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	bezahlt
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichs'or	170½	—
— 3 Monat . . .	200	199¾	August'or	169½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	97	—
— 10 Wochen . . .	—	44¾	— dito alte	97	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis. Rd.	—	—
— 70 Tage . . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . . .	100	—			
— 2 Monat . . .	99¼	—			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	—	—			
— 2 Monat . . .	—	—			